

# Sicher und schnell konferieren

## DSGVO-konforme Videokonferenzen im Browser

**Die Webanwendung Sichere-Videokonferenz.de ermöglicht spontane, kostenlose Videokonferenzen – völlig DSGVO-konform.**

Von Kim Sartorius

**A**uf Sichere-Videokonferenz.de starten Anwender mit wenigen Klicks kostenlose Videokonferenzen auch für große Besprechungen mit vielen Teilnehmern. Für beste Ergebnisse empfiehlt der Hersteller eine maximale Gruppengröße von 50 Personen.

Anwender müssen sich nicht registrieren und brauchen keinen Account, um Sichere-Videokonferenz.de zu nutzen. Die Anwendung läuft ausschließlich im Browser. Um loszulegen, reicht ein Klick auf „Neue Konferenz erstellen“. Daraufhin

erscheint ein Popup mit zwei Links, die man anderen Teilnehmern zuschickt: einer für Moderatoren und einer für Teilnehmer. Moderatoren haben mehr Rechte als Teilnehmer, sie können diese etwa stummschalten oder aus dem Meeting entfernen. Mit einem weiteren Klick auf „Starten“ öffnet sich die Videokonferenzplattform Jitsi und die Konferenz beginnt.

Moderatoren können nun die Lobby aktivieren und ein Passwort festlegen, um nicht jeden mit Einladungslink, sondern nur geladene Gäste in die Konferenz zu lassen. Versucht ein Teilnehmer, vor dem Moderator die Konferenz zu betreten, erscheint ein Hinweis, dass er auf den Moderator warten muss. Das ist praktisch, da Jitsi standardmäßig dem ersten Teilnehmer die Moderatorenrechte übergibt und damit den eigentlichen Moderator zum Teilnehmer degradieren könnte.

Konferieren bei Sichere-Videokonferenz.de zwei Personen miteinander, ist die Verbindung automatisch Ende zu Ende

(E2E) verschlüsselt. Das bedeutet, dass auch der Server, der die Videoverbindung übermittelt, ihren Inhalt nicht entschlüsseln kann. Bei mehr als zwei Teilnehmern deaktiviert Jitsi die Verschlüsselung standardmäßig. Der Hersteller versichert jedoch, dass er keinerlei Gesprächsdaten speichert.

Eine E2E verschlüsselte Konferenz für mehr als zwei Teilnehmer geht nur, wenn alle Chrome oder Edge als Browser benutzen und E2E eingeschaltet haben. Das geht, indem man `chrome://flags` beziehungsweise `edge://flags` in die Adresszeile tippt und anschließend „Experimental Web Platform Features“ in der Liste aktiviert. Diese Funktionen befinden sich zurzeit jedoch noch in der Beta-Phase.

### Datenschutz und Finanzierung

Die Horizon44 GmbH, die Sichere-Videokonferenz.de betreibt, hat ihren Sitz in München. Sie hostet die Jitsi-Server für ihre Webanwendung bei der in Deutschland ansässigen Hetzner Online GmbH. In der Datenschutzerklärung beschreibt Horizon44, dass es Besucherzugriffe der Webseite mit einer selbst gehosteten Instanz von Matomo, einer Open-Source-Software zur Auswertung von Zugriffszahlen, analysiert. Die Eckdaten der Videokonferenzen wie Teilnehmerzahl und IP-Adressen sind davon ausgenommen. Anwender können den Einsatz von Matomo aber auch ablehnen.

Sichere-Videokonferenz.de soll auch zukünftig kostenlos bleiben. Die Webanwendung finanziert sich durch Spenden und sogenannte White Labels, wodurch Firmen ihre Videokonferenz mit einem individuellen Aussehen, etwa Logos oder einer bestimmten Farbgebung, gestalten können.

Wer eine DSGVO-konforme Videokonferenzanwendung sucht, findet mit Sichere-Videokonferenz.de und Jitsi eine gute Alternative zu vergleichbaren Webanwendungen wie senfcall.de auf der Basis von BigBlueButton. (kim@ct.de) **ct**



**Mit Sichere-Videokonferenzen.de starten Anwender schnell und unkompliziert eine Jitsi-Konferenz.**

## Sichere-Videokonferenz.de

Videokonferenzplattform	
Hersteller	Horizon44 GmbH, Sichere-Videokonferenz.de
benötigte Bandbreite	1,5 MBit/s pro Nutzer
Browser	Google Chrome ab 23, Microsoft Edge ab 79, Opera ab 18, Safari ab 11, Firefox ab 22
Preis	kostenlos